

AZ: schm/je

Mitteilung-Nr.: 0327/2003/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	13.12.2007	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Baumfällungen im Winterhalbjahr
2007/2008**

B e g r ü n d u n g :

Baumfällungen im Winterhalbjahr 2007 / 2008

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht führt das Technische Betriebszentrum Kontrollen der städtischen Bäume durch. Ziel ist es, Mängel und Schäden rechtzeitig zu erkennen, um durch gezielte Pflegemaßnahmen die Verkehrssicherheit zu erhalten und die gute Entwicklung des städtischen Baumbestandes zu fördern.

Als Lebewesen haben Bäume eine begrenzte Lebenszeit, die je nach Baumart und Standortfaktoren variiert. Zum Ende dieses Zeitraums verstärkt sich die Gefahr, dass ein Baum plötzlich umstürzt oder Kronenteile ausbrechen. Um einem Unfall vorzubeugen, sind dann sehr starke Rückschnitte und Fällungen unumgänglich. Bäume, die abgestorben oder akut umsturzgefährdet sind, müssen kurzfristig entfernt werden. Bei den meisten Gefahrenbäumen ist es jedoch ausreichend, sie im Laufe des auf die Kontrolle folgenden Winterhalbjahres zu entfernen, weil sich erst mit der erneuten Belaubung im Frühjahr der Winddruck auf die Baumkrone erhöht.

Die Gefährdungen entstehen z. B. durch nachlassende Bruchfestigkeit des Holzes, Pilzbefall, Wurzel-, Stamm- und Kronenschäden oder zu geringem Abstand zu baulichen Anlagen. Wo Bäume zu eng stehen und sich gegenseitig im Wachstum behindern, ist ein Pflegehieb notwendig.

Nachfolgend sind die bis jetzt bekannten Einzelbäume zusammengestellt, die gefällt werden müssen. Im Rahmen der ständigen Kontrollen ist es möglich, dass noch weitere Bäume festgestellt werden. Die laufende Entfernung von wildaufwachsenden Gehölz-Sämlingen in Grünflächen, Verjüngungen und Auslichtungen in Gehölzan-

pflanzungen, Maßnahmen der Knickpflege und der Forstwirtschaft sind hier nicht mit erfasst.

Die beigefügten Bilder stehen als Beispiele für die jeweiligen Situationen.